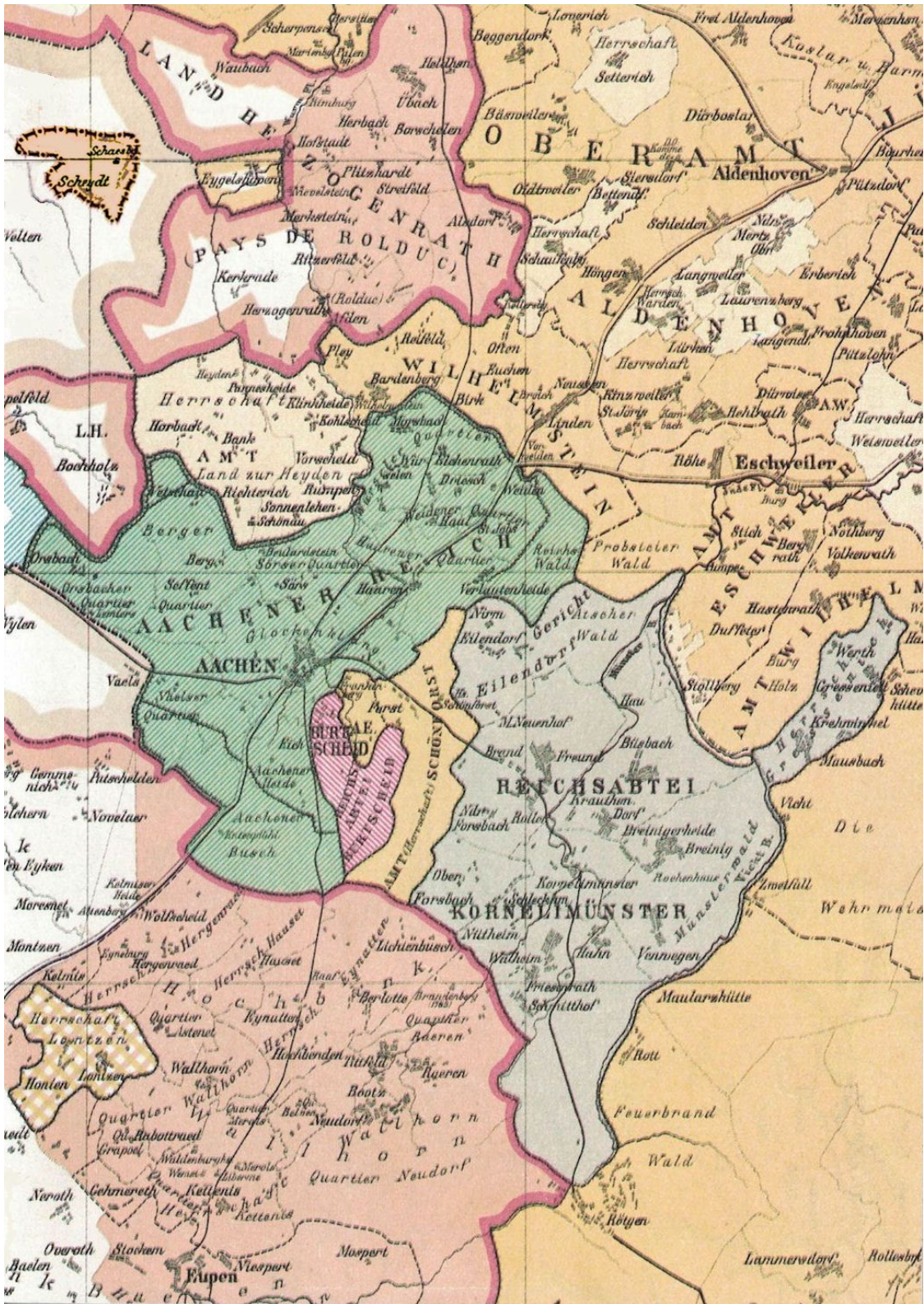


Schaesberg



In der Karte von 1789 aus dem geschichtlichen Handatlas der Rheinprovinz, 1926 ist im Gegensatz zu vielen andern älteren Karten das Gebiet der Herrschaft

Schaesberg verzeichnet. Den [plaats Schaesberg](#) wird man in dieser Karte allerdings nicht finden, das war, wie auch aus dem Gemeindeplan von 1866 zu ersehen ist, früher der Ort Scheidt.



Wie der Gemeindeplan und die Tranchot-Karte von 1820 deutlich erkennen lassen, war die Ortschaft deutlich von dem [Schloss Schaesberg](#) abgesetzt..



Durch Anklicken wird die Karte vergrößert geladen.

Das [Adelsgeschlecht Schaesberg](#) war eine bedeutende rheinische Familie. Dazu auch die ausführliche Datei:

[MAASLANDSE MONOGRAFIEN \(MM\): Leo Peters. Geschichte des Geschlechtes von Schaesberg bis zur Mediatisierung](#)

sowie zusätzlich:

[Christian Quix, Die Reichsgrafen von Schaesberg zu Kerpen und Lommersum etc.....](#)

Während der französischen Besetzung war das [Kasteel Schaesberg](#) zeitweise von den Franzosen besetzt. Nach dieser Zeit verließ die Familie das Schloss und Schaesberg wurde zu einer eigenständigen Gemeinde. Wann das genau geschehen ist, habe ich nicht in Erfahrung bringen können.

Viel später, am 1. Januar 1982, wurde dann aus den vormals selbständigen Gemeinden Nieuwenhagen, Ubach over Worms, Schaesberg und die untergeordneten Ortsteile Rimburg, Waubach, Abdissenbosch, Groenstraat und Leenhof schließlich die heutige Gemeinde Landgraaf.

Schloss Schaesberg geriet nach der Franzosenzeit mehr und mehr in Verfall. Das nachstehende Bild aus dem Jahre 1915 lässt schon mehr als deutliche Verfallserscheinungen erkennen.

(Quelle: Universität Düsseldorf)



Die beiden folgenden Bilder zeigen den Zustand vor einigen Jahren. Durch Anklicken können die Fotos vergrößert geladen werden.





Seit einigen Jahren bemüht sich eine rührige [Stichting Landgoed Slot Schaesberg](#) um Wiederherstellung des Schlosses.